

# KIRCHDORFER

*Pfarrbrief*

Ostern 2020



# VORWORT

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Unterwegs-Sein ist ein Lebensthema. Dies spricht unser Pfarrer P. Severin in seinem Vorwort an. Er lässt uns auf biblischem Hintergrund verstehen, dass Nachfolge Jesu auch Öffnung für das Neue, das Andere, meint.



Wie die Kirche in Zukunft aussehen könnte, dazu zeigen uns drei Menschen unserer Pfarre ihre Visionen. Den Blick auf den Zukunftsweg unserer Diözese öffnet uns Bernadette Hackl. Gabi Ammer, unsere pastorale Mitarbeiterin, widmet sich dem Thema Kreuzweg. Kreuze im Leben, was/wer hilft hier tragen? Dazu finden Sie auf Seite 5 Informationen wie Hilfe wirkt, wo Sie sich hinwenden können. Das gute Gleichgewicht in unserem Leben zu finden, ist immer wieder eine Herausforderung. Empfehlenswerte Impulse dafür von Bischof Manfred Scheuer finden Sie im Internet-Link am Ende dieser Seite. Gönnen Sie sich Zeit. Zeit zum Unterwegs-Sein in verschiedensten Formen. Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

*Ihr Redaktionsteam*

### Themen

- Liturgie Karwoche - Ostern | S 2
- Ortswechsel | S 3
- Kreuzweg | S 4
- Beratung hilft | S 5
- Kirche weit denken | S 6, 7
- Menschen unserer Pfarre | S 8, 9
- Lebendige Pfarre | S 10, 11
- Senioren-Nachmittag | S 12
- Ökumenischer Gottesdienst | S 12
- Abschied Sr. Basilla | S 12
- Maiandachten | S 12
- Informationen | S 12
- Musikgenuss neu | S 13
- Francis kommt | S 13
- Jungschar · Jugend · Minis | S 14
- Taufe · Tod | S 15
- Gedanken | S 15
- Termine | S 16

### Aktuelle Informationen

bezüglich Termine und Gottesdienste finden Sie auf unserer Pfarrhomepage  
[www.pfarre-kirchdorf-krems.at](http://www.pfarre-kirchdorf-krems.at)

## LITURGIE KARWOCHE - OSTERN 2020

Palmsonntag, 5. April	9:00	Palmsegnung vor dem Pfarrhof - Einzug in Kirche - Familienmesse anschließend Ostermarkt der Kath. Frauenbewegung Abendmesse
Gründonnerstag, 9. April	16:00 19:15	Abendmahlfeier für Kinder Abendmahlfeier anschließend Ölbergwache
Karfreitag, 10. April	15:00 19:15	Liturgie zum Karfreitag   Kinderkirche Kreuzweg Kalvarienberg · Treffpunkt Kirchenplatz/Brunnen
Karsamstag, 11. April	14:00 18:00 21:00	Beichtgelegenheit bis 17:00 Uhr Feier der Osternacht in der Krankenhauskapelle Osternachtsliturgie
Ostersonntag, 12. April	10:00 19:15	Hochamt   Kinderkirche Abendmesse
Ostermontag, 13. April	9:00	Gottesdienst

**Impulse für ein gutes Gleichgewicht im Leben - Bischofswort für die österliche Bußzeit**

[www.dioezese-linz.at/portal/zu/fastenzeit/article/139250.html](http://www.dioezese-linz.at/portal/zu/fastenzeit/article/139250.html)

## IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Krems. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Katholische Pfarre Kirchdorf/Krems, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf/K. 07582 62052 [pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at) • [www.pfarre-kirchdorf-krems.at](http://www.pfarre-kirchdorf-krems.at) • Pfarrer Mag. P. Severin Kranabitl redaktionelle Leitung und Layout: Mag. Michaela Haijes-K. Druck: Druckerei Haider, Schönau. Auflage: 3.100 Stück. Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf, DVR-Nr.: 0029874 (11508), Druckfehler vorbehalten. Fotonachweis: S 13 privat, alle anderen Bilder © Foto Jack Haijes

# Ortswechsel.

„Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali“ - so lesen wir es bei Mt 4,13 ff. Ein Ortswechsel, der nach außen hin einfach erscheint, aber dennoch von tiefer Bedeutung ist.

**Nazaret:** ein Ort von keinerlei Bedeutung, er liegt abseits der bekannten Handelsstraßen. Es können nur so viele Menschen dort leben, wie es das Wasser der einzigen Quelle ermöglicht. Politik und Fortschritt gingen an der Siedlung vorbei. Ein Ort ländlicher Ruhe, einfacher Lebensformen, kleiner Eifersüchteilen und begrenzter Horizonte.

**Kafarnaum:** eine offene, bunte Stadt. Lag an der Handelsstraße, an einer der bedeutendsten Verkehrsadern der Antike. Kein Gebiet war dichter besiedelt, keines günstiger zu erreichen zu Wasser und zu Land. Sie war alles in allem ein Ort der Arbeit und des Handelns, der Banken und des Verkehrs, Grenzstadt im Galiläa der Heiden, Sitz der römischen Verwaltung, Ort der Begegnung zwischen den Kulturen.

Der Ortswechsel von Nazaret nach Kafarnaum bedeutet für Jesus: Gewohnheiten, das Vorhersehbare zu verlassen und sich dem Wandel, den Begegnungen auszuliefern, dem - was

wir heute Auseinandersetzung mit der „Moderne“, mit der „Komplexität“, mit dem „Pluralismus“ benennen. Nach Kafarnaum hinabsteigen heißt also: sich mit einer neuen Lebensweise auseinandersetzen, mit Leuten, mit dem täglichen Leben, das gekennzeichnet ist von harter Arbeit und Leiden, von Neuem und Unsicherheit.

Jesus hat damals einen Ortswechsel vollzogen. Was bedeutet ein solcher Ortswechsel für die Kirche von heute, für unsere Diözese, die sich auf Jesus von Nazaret beruft?

Manche meinen, die Kirche solle sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, sie sei nicht vorrangig für Sozialarbeit zuständig; sie solle das Evangelium verkündigen, dann würden sich auch nahezu von selbst die Gotteshäuser wieder füllen. Sie wollen die Kirche zurückverweisen in den Bereich, in dem es ihrer Überzeugung nach um das „Eigentliche und Wesentliche“ gehe: auf die Kanzel, an den Altar. Sie werfen der Kirche vor, ihr soziales Engagement liege außerhalb des Eigentlichen ihrer Botschaft. Dabei erwecken sie den Anschein, als ob sie über ein klares Wissen verfügen, was das Eigentliche ist und wo die Peripherie liegt.



Für manche, so denken sie, sei es wohl das Beste, in Nischen am Rande der Gesellschaft als kleine Herde und als heiliger Rest zu „überwintern“ in der Hoffnung, dass irgendwann doch wieder bessere Zeiten für die Kirche und ihre Wahrheit kommen müssten. Dieser Vorstellung zufolge solle die Kirche sich davor hüten, sich mit dieser sündigen und verderbten „gottlosen“ Welt einzulassen. Der jetzige Bischof von Rom, Franziskus, hält allerdings diesen Vorstellungen in „Evangelii gaudium“ entgegen:

Es kommt darauf an, die Initiative zu ergreifen, die Fernen zu suchen, die Ausgeschlossenen einzuladen, Barmherzigkeit anzubieten.

Franziskus spricht in deutlichem Unterschied zu einer Kirche, die sich abschottet, von einer „verbeulten Kirche, die verletzt und beschmutzt ist“. Die sei ihm lieber als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und Bequemlichkeit sich an die eigenen Sicherheiten klammert und krank ist.

*Pfarrer P. Severin Kranabill*



## Kreuzweg - Wegkreuzungen unseres Lebens

Im 14. Jahrhundert entstand der Brauch des Kreuzweg-Gehens. Der im Heiligen Land übliche Pilgerbrauch, dem Weg der Kreuzigung nachzugehen, wurde von den Franziskanern entwickelt. Den Gläubigen sollte damit der Leidensweg Jesu möglichst realistisch nachvollziehbar gemacht werden.

In Jerusalem wurde begonnen, den Weg nachzugehen, den Jesus vermutlich von der Verurteilung bis zum Tod am Kreuz gegangen ist.

Im 14. Jahrhundert bestand der Kreuzweg meist nur aus sieben Stationen. Erst später wurden diese durch sieben weitere Stationen ergänzt.

Während des Weges wurde an verschiedenen Punkten der Geschehnisse der Passion gedacht. Heute wird diese Straße Via Dolorosa (lateinisch), „schmerzhafteste Straße“ genannt.

Da es nicht für alle Christen möglich war, das Hl. Land zu besuchen, baute man in Europa Nachbildungen des Kreuzweges.

Anfangs war es ein wirklicher Weg, der meist auf einen Berg führte. Dieser war von 14 bildlichen Kreuzweg-Stationen gesäumt.

Später (etwa um 1700) begann man an den Wänden im Kircheninneren die Kreuzwegstationen darzustellen. Aus dem gegangenen Kreuzweg entstand so die Kreuzwegandacht. Der Kreuzweg wird vor allem in der Fasten- bzw. Passionszeit gebetet.

Die 15. Station, die Auferstehung Jesu, wurde erst in unserer Zeit bei Kreuzwegen hinzugefügt. Sie will die Einheit von Tod und Auferstehung betonen und damit das ursprüngliche christliche Verständnis der Tage vom Gründonnerstag bis zur Osternacht zum Ausdruck bringen.

Der Sinn des Kreuzweges ist einerseits, das Leiden Christi anschaulicher und intensiver miterleben. Manchmal wird auch ein richtiges Holzkreuz mitgetragen, um die Last des Kreuzes auf den Schultern zu spüren.

Zum anderen kann man damit den eigenen, mitunter leidvollen, Lebensweg als eine Form der Christuskreuzweg nachfolgen begreifen.

Wer Christus nachfolgt, mit ihm „mitgeht“ und von dieser Haltung aus das eigene Leben betrachtet, wer mit ihm „mitleidet“, kann sich so aufgefangen wissen von ihm. Er ist diesen menschlichen Weg zu Ende gegangen und hat dadurch uns Menschen befreit, erlöst und eine neue Lebensperspektive aufgezeigt.

*Gabriele Ammer*

## Alternativer Kreuzweg

abgesagt

Am Freitag, 3. April 2020 um 18 Uhr beten wir gemeinsam einen Kreuzweg zum Thema

**„auf\_ge\_richtet – ein Kreuzweg“**

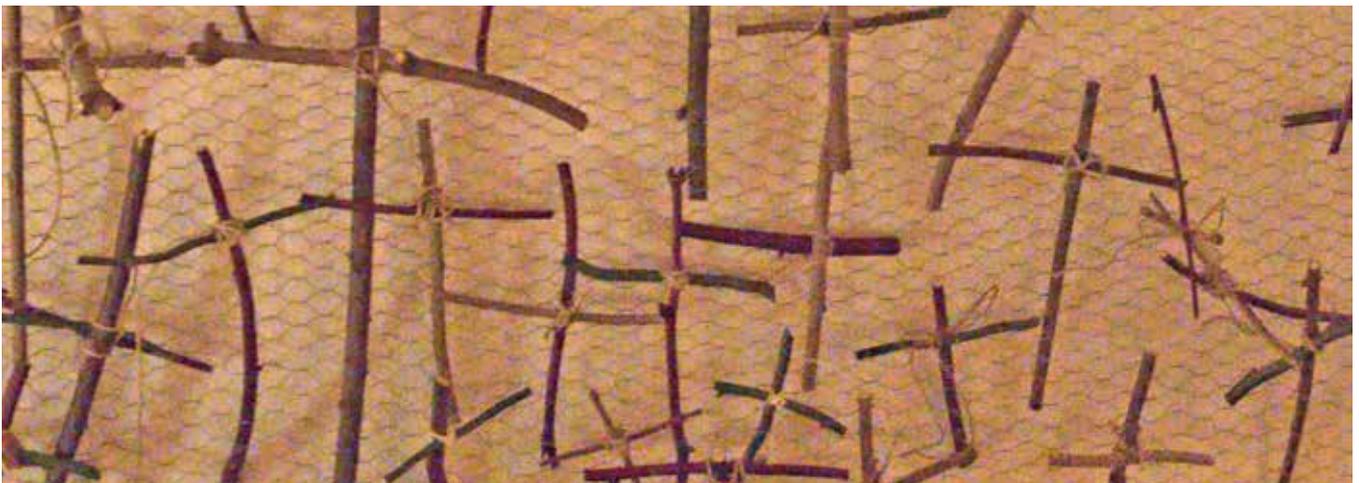
Dazu laden wir recht herzlich ein.

Wir blicken dabei auf Orte und Situationen im Zentrum von Kirchdorf, an denen gerichtet und aufgerichtet wird.

Damit setzen wir Glaubenszeichen in unserer Zeit, Wegzeichen an Kreuzwegen unseres Lebens. Als Christen möchten wir einerseits mit unserem erinnernden und achtsamen Beten dazu beitragen, die Wunden dieser Menschen zu verbinden. Andererseits möchten wir uns ins Bewusstsein rufen, dass auch wir durch unser solidarisches Handeln einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten können.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich mit uns auf diesen ganz besonderen Kreuzweg begeben!

*Gabriele Ammer*



## Tod und Auferstehung im Leben - wie Beratung helfen kann

Bernadette Hackl erzählt aus der Praxis

Methodisch geführte Gespräche als **Unterstützung** dafür, eine **neue Perspektive** zu gewinnen, die Last zu verringern und **Lösungen zu entwickeln.**

„Es ist ein Moment der Auferstehung, wenn ich wahrnehmen darf:

der Rücken richtet sich auf,  
der Kopf hebt sich,  
Lebendigkeit kehrt leise in die Augen zurück,  
das Gesicht löst sich  
und jemand atmet auf.

Den Weg von der Last des persönlichen Karfreitags zur beginnenden Osterfreude zu begleiten, das macht meine Arbeit als Beraterin bei [BEZIEHUNGLEBEN.AT](http://BEZIEHUNGLEBEN.AT) sehr kostbar“, meint Bernadette Hackl, Ehe- und Familienberaterin in Kirchdorf.

Im Leben eines jeden Menschen gibt es Karfreitage. Krisen bringen Schmerz, Trauer, Wut, Ratlosigkeit, das Gefühl der Ohnmacht mit sich. Konflikte, Verluste und tiefer Kummer belasten und verletzen.

Einen Weg durch die Krise hindurch und aus ihr heraus zu finden, dabei kann Beratung helfen. Im freundlichen Beratungsraum hören Ihnen die Berater und Beraterinnen vertraulich zu. Sie bieten durch methodisch geführte Gespräche Unterstützung um eine neue Perspektive zu gewinnen, die Last zu verringern und Lösungen zu entwickeln.

### Wo finde ich BEZIEHUNGLEBEN?

Die Beratungsräume befinden sich im Pfarrheim Kirchdorf, Hausmanningerstraße 3, 4560 Kirchdorf/Krems. Weitere Beratungsstellen finden Sie auf: [www.beziehungleben.at](http://www.beziehungleben.at)

**Wann hilft Beratung?** Zum Beispiel, wenn Menschen

- kritische Lebensereignisse durchleben
- ihre Lebensplanung überdenken und neu gestalten möchten
- Verluste erleiden und trauern
- in Generationenkonflikten stecken
- mit Krankheit in der Familie konfrontiert sind
- Schwierigkeiten in der Sexualität haben
- soziale und rechtliche Fragen haben
- schwanger sind und nicht mehr weiterwissen
- fürchten, gewalttätig zu werden
- in Sinn- und Glaubensfragen unsicher sind
- sich überlastet und erschöpft fühlen
- Erziehungsfragen haben

**Wie bekomme ich einen Termin?**

Beratung kann von einzelnen Personen, Paaren oder Familien kostenlos in Anspruch genommen werden. Ein freiwilliger Kostenbeitrag hilft mit, Wartezeiten kurz zu halten. Für das Erstgespräch unter der Linzer Nummer 0732 77 36 76 anrufen und einen Termin vereinbaren. Jeden 1. und 3. Freitag von 9 – 13 Uhr ist es auch ohne Anmeldung möglich.

**Wer sind die BeraterInnen?**

**Bernadette Krinzinger**

Stellenkoordinatorin, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

**Bernadette Hackl MAS**

akad. Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

**Maria Klaffenböck**

Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin  
systemische Beratung für Kinder und Jugendliche

**Mag. Friedrich Reischauer**

Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater; Gewaltberater



# KIRCHE WEIT DENKEN

Zentrale Begriffe kurz erklärt

## Das Strukturmodell für unsere Diözese Linz

Im Jänner 2020 hat die Diözesanversammlung mit 94,5 % das neue Strukturmodell befürwortet. Die Entscheidung selbst liegt bei Diözesanbischof Manfred Scheuer, in Abstimmung mit dem Konsistorium und den vatikanischen Behörden. Bei einer positiven Entscheidung soll die Umsetzung dann schrittweise, aber zügig erfolgen. Ziel der Veränderungen ist es, auch zukünftig die seelsorgliche und missionarische Arbeit wirksam, qualitativ und auch zufriedenstellend tun zu können.

Im Strukturmodell vorgesehen ist die Umwandlung der derzeitigen Pfarren in Pfarrgemeinden und die Zusammenführung in ca. 40 Pfarren. Die kollegiale Leitung auf Pfarrebene und die Einsetzung von Seelsorgeteams in allen Pfarrgemeinden ist eine zentrale Erneuerung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg).

## Begriffe zum Strukturmodell

### Pfarrgemeinde

Die Pfarrgemeinde ist eine Gemeinschaft von Gläubigen innerhalb der Pfarre. Der örtliche Lebensmittelpunkt ist die Grundlage für die Zugehörigkeit.

Alle Menschen, die im PfarrGEMEINDEgebiet Kirchdorf leben gehören zur PfarrGEMEINDE Kirchdorf. Sie leben Kirche vor Ort.

Alle bisherigen Pfarren werden zukünftig Pfarrgemeinden sein und zu einer großen Pfarre dazugehören.

### Pastoraler Ort

Kirche wird an verschiedensten Orten gelebt: Jugendzentren, Bildungshäuser, Schulen, Krankenhäuser, zum Beispiel auch in großen Einkaufszentren oder Bahnhöfen.

Diese pastoralen Orte sollen in Zukunft mehr Beachtung finden und ausgebaut werden.

### Pfarre

Jede Pfarre ist eine Gemeinschaft innerhalb der Diözese. Die Hirten-sorge wird vom Bischof auf einen Priester übertragen. Dieser Hirte – der Pfarrer – übernimmt die umfassende Sorge des Dienstes der Verkündigung, Heiligung und Leitung der Pfarre.

Zukünftig soll die Pfarre von einem Pfarrer, einem Vorstand für pastorale Angelegenheiten und einem Vorstand für wirtschaftliche Belange kollegial geleitet werden.

Das zukünftige Pfarrgebiet unserer Region soll aus folgenden

### PfarrGEMEINDEN

bestehen:

Wartberg, Nußbach, Schlierbach, Kirchdorf mit Inzersdorf, Steinbach am Ziehberg, Micheldorf, Heiligenkreuz, Klaus, Steyrling, St. Pankraz, Hinterstoder, Vorderstoder, Windischgarsten, Spital am Pyhrn



## Pfarrvorstand

Die Leitung der Pfarre setzt sich aus dem Pfarrer, dem Pastoralvorstand und dem Verwaltungsvorstand zusammen. Sie arbeiten nach dem Prinzip der kollegialen Leitung. Jedes Vorstandsmitglied übernimmt Aufgaben, für die er/sie eigenverantwortlich zuständig ist. Die anderen Leitungsglieder werden regelmäßig informiert. Entscheidungen von grundsätzlicher Tragweite trifft der Vorstand nach Abstimmung mit dem pfarrlichen Pastoralrat im Konsensprinzip.

## Seelsorgeteam

Die Leitung jeder Pfarrgemeinde soll zukünftig ein Seelsorgeteam übernehmen. Ein Seelsorgeteam besteht aus ehrenamtlichen Frauen und Männern, die die Leitungsverantwortung für jeweils einen Bereich der Pfarrgemeinde übernehmen.

Ein Seelsorgeteam besteht aus mindestens drei Personen, zu denen eine hauptamtliche SeelsorgerIn gehört. Die Anzahl der Personen richtet sich nach der Aufgabenvielfalt des Gemeindelebens.

Die Verantwortung wird in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Verantwortung für Grundfunktionen von Kirche wie Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaftsdienst
- Verantwortung für pfarrgemeindliche Finanzen
- SprecherIn

## Pfarrliche Gremien

Die gremiale Struktur soll bewusst schlank bleiben. Verpflichtend vorgesehen sind ein pfarrlicher Pastoralrat und ein Wirtschaftsrat. Die Räte setzen sich jeweils aus VertreterInnen der Pfarrgemeinden, pfarrlichen VertreterInnen und dem Pfarrvorstand zusammen.

## Pfarrbüro

An einem ausgewählten Standort sind die Büros des Pfarrvorstands und der PfarrsekretärInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen angesiedelt. Dieses Pfarrbüro ist Fachstelle und wird mit ausgedehnten Öffnungszeiten eine bessere Erreichbarkeit ermöglichen.

## Pfarrgemeindebüro

Im Pfarrgemeindebüro laufen die Fäden der örtlichen Gemeinschaft zusammen. Es soll auch weiterhin Pfarrgemeindegemeinschaften geben. Wenn es einen hauptamtlichen Pfarrgemeindegemeinschafts-Seelsorger oder eine Seelsorgerin gibt, wird sich auch dieses Büro hier befinden.



## Was ist unserem Bischof wichtig?

Grundsätzlich sei eine Haltung des Wohlwollens anderen gegenüber wichtig, betont Bischof Manfred Scheuer.

„Wesentlich ist: Wo gewinnen Menschen Hoffnung? Wo wächst Zuversicht, Trost, Freude, Lebensmut? Entscheidend ist auch die Frage: Was dient dem Aufbau der Gemeinschaft der Kirche? Wir wollen vorhandene Ängste umwandeln in eine gute Sorge: um Menschen, um Gemeinschaften, um das Evangelium. Es geht auch darum, dass die Menschen am Zukunftsweg Geschmack gewinnen und Freude am Mitmachen haben. Auch bei den Strukturen geht es letztlich um die Frage: Wie geht Christsein heute? Wie können Menschen zum Glauben hingeführt werden? Wie gewinnen sie am Evangelium Geschmack? Oder: Wie können wir mehr zu liebenden Menschen werden?“ Bei den Strukturen gehe es zuerst um das Warum, um das Wozu, unterstrich Scheuer: „Damit mehr Freude in die Welt kommt, damit mehr Liebe lebendig ist.“

Die realistische Sicht des Bischofs: Die Einheit einer Diözese bzw. der Kirche werde nie so aussehen, dass alle Menschen zur gleichen Zeit die gleiche Position hätten, auf dem gleichen Stand seien und sich gleich intensiv beteiligten. „Das halte ich für eine Ideologie, es wäre auch unmenschlich. Strukturen sollen Raum für Entwicklung schaffen und Mut zu Neuem geben. Der Prophet Jeremia sagt: Nehmt Neuland unter die Füße – das wollen wir tun.“

Bernadette Hackl

Quelle: [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)

# MENSCHEN UNSERER PFARRE

## Wie stelle ich mir das Leben in der Pfarre in 10 Jahren vor?



Veronika Braunreiter, Bäuerin

### Wertvolle Angebote

Wie ich mir das Leben in der Pfarrgemeinde in zehn Jahren vorstelle, ist für mich keine leichte Frage.

Das Angebot der Kinderkirche finde ich eine sehr gute Möglichkeit, den Glauben den Kindern näherzubringen. In vielen Pfarren gibt es das nicht. Ich hoffe, dass es sie in zehn Jahren auch noch gibt.

Für mich als Christin ist die Feier der Eucharistie mit dem Empfang von Jesus in der Hl. Kommunion ein wichtiger Bestandteil. Durch die strukturellen Veränderungen, die in der Diözese anstehen, ist es ungewiss, ob in zehn Jahren jeden Sonntag eine Eucharistiefeier stattfinden wird. Dann wäre für mich eine Option, über die Pfarrgrenze hinauszublicken, wo diese Möglichkeit besteht.

Die Anbetung ist für mich eine gute Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, alle meine Sorgen Gott zu geben und neue Kraft zu schöpfen. Wenn unsere Kinder größer sind, möchte ich dies wieder mehr nützen.

Pfarrcafés, Pfarrfeste und Agapen sind eine gute Gelegenheit, mit vielen Personen ins Gespräch zu kommen und so die Pfarrgemeinschaft zu stärken. Die sollen auch in zehn Jahren in unserer Pfarre nicht fehlen. ■

### Mut und Hoffnung

Immer wieder wird im Zusammenhang mit dem Zukunftsprozess auch das Wort „Wandel“ erwähnt, das in mir zwei unterschiedliche Gefühle auslöst.

Zunächst einmal ist das eine gewisse Unsicherheit, da keiner so genau weiß, wie die Zukunft aussehen wird. Sicher ist nur, dass vieles anders werden wird, als man es schon immer gewöhnt ist. Im zweiten Moment aber sehe ich den Mut, den es braucht, um diesen Wandel zuzulassen und bewusst anzustoßen.

Genau dieser Mut gibt mir Zuversicht, dass Kirche sich auf einem guten Weg befindet. In einer Kirche, die sich vor Wandel nicht fürchtet, habe ich auch den Platz, mich mit meinem ganzen Ich einzubringen. Aus dieser Zuversicht und diesem Mut wird in Zukunft viel Gutes entstehen können. Und das überwiegt für mich gegenüber jeder Unsicherheit.

Aus meiner Perspektive als Ehrenamtliche wird sich durch den Strukturprozess zumindest auf der Ebene der Pfarrgemeinde nicht ganz so viel ändern, wie man meinen könnte.



Ida Winkler-Ebner, Lehrerin und Regions-Koordinatorin der Kath. Jugend

Auch in der neuen Struktur gibt es ein Gremium, das dem heutigen Pfarrgemeinderat entspricht. Und in jeder möglichen Struktur braucht es ehrenamtliche Personen, die dafür sorgen, dass die Basis stabil ist. Dementsprechend gibt es immer die Chance, sich als Einzelperson einzubringen und das Leben in der Pfarrgemeinde mitzugestalten.

Ich habe aber, unabhängig von meinem eigenen Platz, in der Pfarrgemeinde der Zukunft zwei große Hoffnungen.

Einerseits hoffe ich, dass „Kirche neu“ eine Entlastung für die Hauptamtlichen ermöglicht, indem die zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich eingesetzt werden.

Andererseits hoffe ich, dass es zu mehr Vernetzung unter den einzelnen Pfarrgemeinden kommt. Wenn die Pfarre als ein großer Verband gesehen wird, können sich die Pfarrgemeinden gegenseitig unterstützen und im besten Fall noch enger zusammenarbeiten, als das bisher in den Dekanaten der Fall war. ■



Günther Humer, OÖ Zukunftsakademie

## Ich bin zuversichtlich.

Trotz der vielen tiefgreifenden Veränderungen wie Umweltzerstörung, Klimawandel, Digitalisierung, Vereinzelung der Menschen, Spaltung der Gesellschaft etc. glaube ich an den uns verheißenen guten Ausgang der Dinge.

Trotz halbleerer Kirchen und einer sinkenden Zahl von Christen, zumindest in unserem Land, vertraue ich in die Kraft des Glaubens.

Wir Menschen brauchen etwas, das größer ist als wir selbst, damit wir uns geborgen fühlen und entwickeln können. Wir sehnen uns nach dem Dialog mit Gott.

Ebenso brauchen wir die Verbundenheit zu anderen Menschen.

Beides sind Konstanten eines gelingenden Lebens und Fundament von lebendigen Pfarren. Darin wurzelt die Kraft von spirituellen Gemeinschaften. Heute und vermutlich noch in zehn, hundert, tausend Jahren.

Die Organisation Kirche und ihre als unumstößlich geltenden Erscheinungsformen, Hierarchien und Gebräuche werden sich ändern. Vermutlich rascher und tiefgreifender, als wir das für möglich halten.

Das Wesen von Kirche – ein gemeinschaftlicher Raum, in dessen Mitte die liebevolle Begegnung zwischen Gott und den Menschen steht - wird an Bedeutung gewinnen.

Wenn ich die Vision der Bergpredigt und die Verheißung des Evangeliums betrachte, dann sehe ich eine Kirche der Zukunft, die Halt und Geborgenheit inmitten tiefgreifender Veränderung gibt.

Ich sehe eine Kirche, die zuallererst für die Armen, die Einsamen, die Heimatlosen, die Depressiven, die Ausgebrannten, die Verunsicherten, die Zweifelnden und die Suchenden da sein wird.

Und, ich sehe den lebendigen Christus in der Mitte dieser Kirche der Zukunft. Vor allem in ihm wurzelt meine Zuversicht. ■

# LEBENDIGE PFARRE

Valentinstag  
Taizégebete mit Segnung



Jubelpaare  
Festgottesdienst



## 25 · 50 · 60 · 65 Jahre Ehe



Suppenessen  
Köstliche Suppen von der Kath.  
Frauenbewegung für Projekte  
im globalen Süden



Christkönig-Sonntag  
Aufnahme von neuen MinistrantInnen



# INFORMATIONEN · NEUIGKEITEN

## 75 + Senioren-Nachmittag

Samstag, 25. April, 14:30 Uhr · Pfarrheim

für Menschen unserer Pfarre ab 75 und deren PartnerIn

Sie sind uns herzlich willkommen!

Wir beginnen mit einem Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 26. April 2020 · 10 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst · Kath. Pfarrkirche

### Sakramente

#### Erstkommunion

Wir feiern Erstkommunion um 9 Uhr

- Sonntag, 10. Mai 2020
- Sonntag, 17. Mai 2020

#### Firmung

Samstag, 20. Juni 2020, 10 Uhr

Firmspender: Abt Nikolaus Thiel

### Sie sind eingeladen

#### Taizé-Gebet

Singen · Hören · Schweigen

jeden zweiten Freitag im Monat  
19:15 Uhr · Pfarrkirche

#### Bibliolog

jeden dritten Mittwoch im Monat

19:30 Uhr · Pfarrheim

### Samstag, 30. Mai 2020 · Pfingstpilgern mit Bischof Manfred

- Beginn: 10 Uhr beim Petrinum, Linz
- Weglänge: 7,5 km; ca. 3 Std. Gehzeit
- Rast mit spirituellen Impulsen  
3 Stationen
- Verpflegung und Musikprogramm
- **Kinderprogramm:** Petrinum und Schnitzeljagd am Weg via App
- **Jugendprogramm:** Leisenhof
- **Anreise:** öffentl. Verkehrsmittel via Mühlkreisbahnhof oder Straßenbahnhaltestelle Biegung in Urfahr

Anmeldung unbedingt erforderlich: [www.dioezese-linz.at/pfingstpilgern](http://www.dioezese-linz.at/pfingstpilgern)

## Vorausgegangen



Sr. Basilla - Maria Sperl ist am Mittwoch, 19. Februar 2020 im Mutterhaus in Linz im 91. Lebensjahr verstorben.

Sr. Basilla wirkte 16 Jahre als Seelsorgerin in unserem Krankenhaus, ehe sie 2015 ins Mutterhaus nach Linz übersiedelte. Ihre Offenheit und ihr sonniges Wesen stärkte viele Menschen.

Mit großer Sensibilität und Wertschätzung begleitete sie viele Menschen in ihrer Zeit der Krankheit und Genesung. Ein besonderes Gespür hatte sie für Menschen und deren Angehörige, die Abschied nehmen mussten.

Wir sind ihr für ihre seelsorglichen Dienste sehr dankbar.

*Michaela Haijes*

## Caritas & Du Haussammlung

Ehrenamtliche unserer Pfarre sammeln Spenden für Menschen in Not. Das bei der Caritas-Haussammlung gesammelte Geld wird direkt in Oberösterreich verwendet. Danke, dass Sie Ihr Herz für Menschen in Not öffnen!



### Maiandachten 2020

Freitag	1. Mai 19:30	Mayr Kapelle, Verschönerungsweg
Dienstag	5. Mai 19:30	Kapelle Neupernstein, Trachtengruppe
Mittwoch	6. Mai 19:30	Kapelle Kapellenweg, Fam. Hundstorfer
Montag	11. Mai 19:30	Kapelle Kalvarienberg, Kirchenchor
Dienstag	19. Mai 14:30	KFB, Wimberg-Kapelle, Nußbach
Sonntag	24. Mai 14:30	Kapelle Hangleiten, Schaunbergstr.
Dienstag	26. Mai 14:30	Altenheim, Sozialausschuss
Freitag	29. Mai 19:30	Habingerkreuz, Fam. Gartenlehner

## Pfarrblatt-Infos

DANKE sagen wir **Gottfried Müller**, der viele Jahre unserem Team Öffentlichkeitsarbeit angehörte. Seine Gedanken, Ideen, Beiträge schätzen wir sehr.

Im Team mit P. Severin und Bernadette Hackl unterstützen uns seit Kurzem Gerlinde Steinmann und Michael Pimminger. Johann Hieslmayr sorgt mit Anna Jirka für das Sortieren der Pfarrblätter. DANKE!

*Jack und Michaela Haijes*

Redaktionssitzung für den Sommerpfarrbrief ist am 23. April. Wünsche bitte bis dahin digital an: [pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at)

## MIT VEREINTEN KRÄFTEN ZU NEUEM MUSIKGENUSS

Unsere Kirchenorgel wurde generalüberholt,  
der Wandteppich auf der Empore gereinigt.

Bewerkstelligt wurde die organisatorische sowie finanzielle Herausforderung unter der Leitung von Pfarrverwalter Günter Wolfinger. Ihm zur Seite standen zahlreiche ehrenamtliche Helfer: Saad Al Dhannoom, Johann Hieslmayr, Anton Kastner, Gottfried Kerbl, Josef Lindinger, Manfred Resch und Johann Wenger gingen dem Orgelbauer Peter Aichinger bei der Arbeit zur Hand. Sie übernahmen vor allem die Reinigung der Orgelpfeifen. Einquartiert war der Fachmann bei Familie Oberdammer. Allen einen herzlichen Dank für ihr Engagement und die Mithilfe!

### Orgelvesper

Am 26. Jänner konnten wir bei der Orgelvesper den Erfolg dieser Arbeit genießen. Christoph Radinger und Christoph Stöckler haben mit Kirchenchor, Orchester, Bläserensemble und Tanz ein hörenswertes Event geboten. P. Severin hat Gebete und dazu passende Texte vorgetragen. Es konnten 1.205 Euro Erlös erzielt werden. Da die Finanzierung von der Pfarrgemeinde getragen werden muss, sei allen Mitwirkenden und Spendern herzlich gedankt.

*Michael Pimminger*

Musik.  
Tanz.  
Gebet.



Francis (rechts) mit P. Ferdinand Barugize, unserem Projektleiter in Tansania

Unsere Pfarrpartnerschaft ermöglicht einem Jugendlichen medizinische Betreuung

Francisco Kimila, 20 Jahre alt, von Geburt an körperlich schwer beeinträchtigt, soll in den nächsten Monaten im Krankenhaus Kirchdorf medizinisch behandelt werden.

Er ist einer der 30 Schützlinge unserer Pfarrpartnerschaft mit Tansania. Francis stammt aus sehr armen Verhältnissen. Seine Eltern sind inzwischen verstorben. In den letzten Jahren hat er sich bis in die Oberstufe der Mittelschule durchgekämpft. Ohne medizinische Behandlung wird er diese vielversprechende Entwicklung nicht fortsetzen können.

Um überhaupt das 180-Tage-Visum für die Reise nach Kirchdorf zu erhalten, sind sehr viele Bedingungen zu erfüllen. Und dann muss er noch die

mehr als 1000 Kilometer lange Reise zur österreichischen Botschaft nach Nairobi persönlich auf sich nehmen. Wir hoffen, dass er bis Ende März nach Kirchdorf kommen kann. Alles ist schon geplant – eine oder mehrere Operationen, Physiotherapie, Anpassung der Prothese, Rehab und so weiter.

Wir können natürlich jede Form von Unterstützung (zeitliches Engagement oder Spenden) gut gebrauchen, damit wir die Kosten in der Höhe von mehr als € 10.000 finanzieren können. Spendenkonto der Pfarre Kirchdorf/Krems bei der Sparkasse OÖ, IBAN AT90 2032 0250 0404 8921. Weitere Informationen bei Günther Humer 0650 776 78 86.

*Günther Humer*

## FRANCIS KOMMT



## Jungscharlager 2020

Eine abwechslungsreiche Sommerwoche bietet das Jungscharlager. Von Sonntag, 19. Juli bis Samstag, 25. Juli findet dieses auf der Jungscharalm Losenstein statt.

Mit dabei sein können alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren (Stichtag 31. August 2020). Kosten: 195 €.

Das Formular für die Anmeldung gibt es im Pfarrbüro oder auf der Website.

*Ida Winkler-Ebner, Jakob Haijes  
Lagerleitung*



Gut gelaunt nach der Aufnahme der neuen Minis sind unsere GruppenleiterInnen v.l.n.r: Samuel, Elena, Sabrina, Sofie, Jakob

## Komm zu unseren Jungschar- und Mini-Stunden!

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Samstag, 18. April 2020, 10:00 - 11:30 Uhr

Samstag, 9. Mai 2020, 10:00 - 11:30 Uhr

Samstag, 30. Mai 2020 Linz, Kinderfest

Samstag, 13. Juni 2020, 10:00 - 12:00 Uhr

Wir treffen uns im **Pfarrheim**. Weitere Termine findest du auf der Pfarr-Homepage. Wir freuen uns auf dich!

*Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter*

## Jungschar - Pfarrkaffee

Sonntag, 19. April 2020

Unsere Jungscharkinder freuen sich, Sie nach dem 9 Uhr Gottesdienst am Sonntag nach Ostern als Gäste beim Pfarrkaffee zu begrüßen.

## Jugendtreff

Jeden zweiten Freitag im Monat treffen wir uns nach dem Taizé-Gebet von 20:15 bis ca. 22:30 Uhr im Pfarrheim. Komm einfach mal vorbei!



Freitag, 17. April 2020 · 20:15 Uhr

Freitag, 8. Mai 2020 · 20:15 Uhr

Freitag, 12. Juni 2020 · 20:15 Uhr

## Taizé-Gebet

Jugendliche unserer Pfarre gestalten abwechselnd mit anderen Ensembles jeden zweiten Freitag im Monat das Taizé-Gebet musikalisch.



## Wo Schatten ist, ist auch Licht

Jakob Haijes berichtet über seine Lernreise in Ghana

Dienstag, 16. Juni 2020 · 19 Uhr · Pfarrheim Kirchdorf

Im Sommer 2019 war Jakob Haijes auf Lernreise in Ghana. Er begegnete dort den Schattenseiten des Rohstoffabbaus. Lichtblicke waren die Begegnungen mit engagierten und motivierten Menschen. An diesem Abend gibt er seine Einblicke in das Land weiter und erzählt von Projekten der Dreikönigsaktion, die er auf der Reise besucht hat.

Die Katholische Frauenbewegung und Katholische Jungschar unserer Pfarre laden dazu sehr herzlich ein.





TAUFE

Edlauer Stella



VERSTORBEN - im Tod vorausgegangen

Tschepe Leopoldine (95)  
Klinser Angela (92)  
Weisseneder Franziska (88)  
Strasser Anna (92)  
Landgraf Barbara (88)  
Sanghuber Hannelore (75)  
Geier Edith (87)

Fennes Margarethe (96)  
Hunger Karl (86)  
Prenninger Leopold (86)  
Weidinger Aloisia (90)  
Prenninger Josef (88)  
Schachtner Maria (97)

Der Herr segne die Neugetaufte,  
ihre Eltern und ihre Patin.

Der Herr schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

Krisenzeiten gehören zu unserem Leben. Scheuen Sie sich nicht, nehmen Sie Kontakt auf und holen Sie Hilfe!

Beratungsangebot

☎ 0732 773 676

[www.beziehungleben.at](http://www.beziehungleben.at)

Telefonseelsorge

☎ 142

[www.ooe.telefonseelsorge.at](http://www.ooe.telefonseelsorge.at)

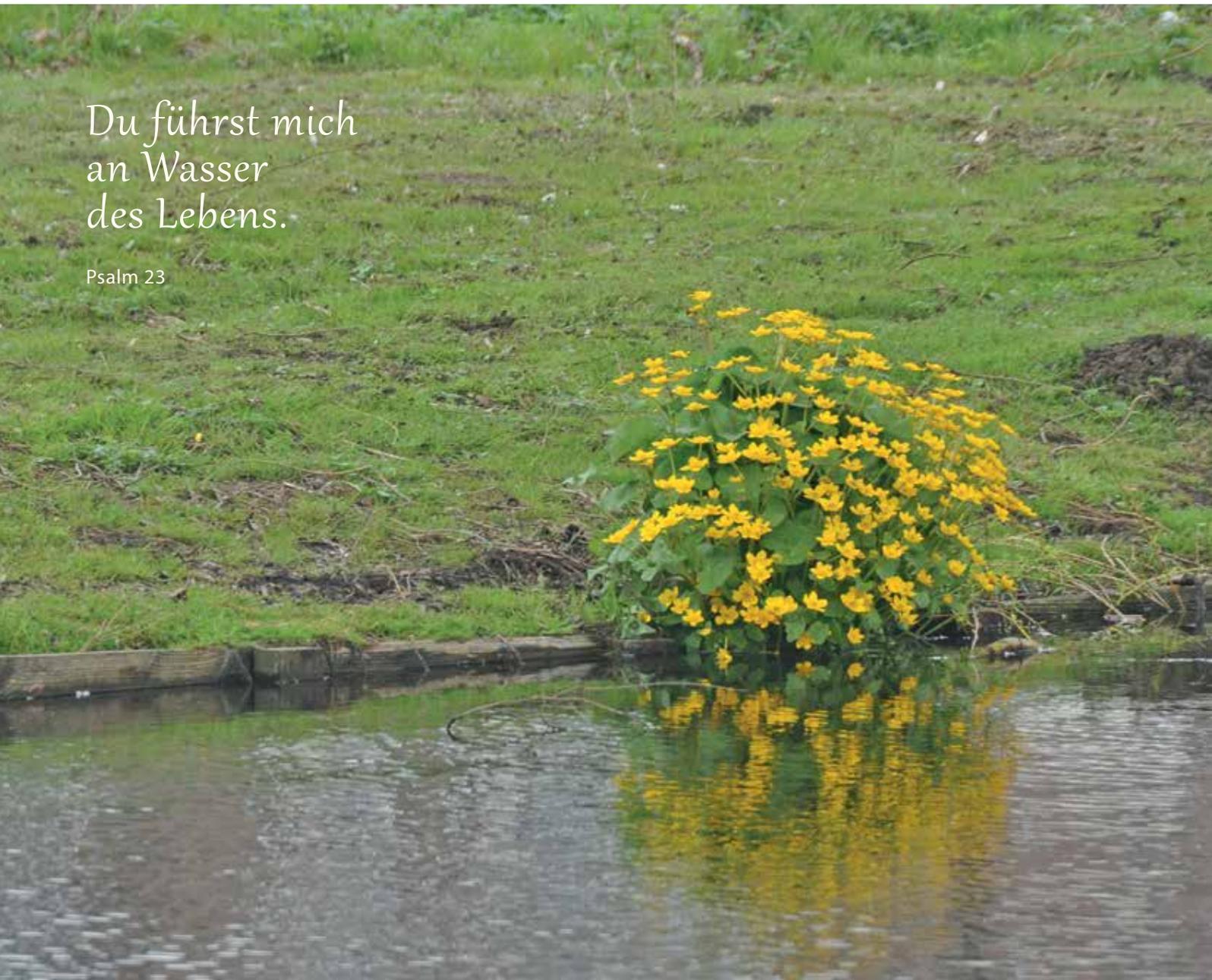
Krisenhilfe OÖ

bei psychischen Krisen ☎ 0732 21 77

[www.krisenhilfeooe.at](http://www.krisenhilfeooe.at)

*Du führst mich  
an Wasser  
des Lebens.*

Psalm 23



## Aktuelle Informationen

bezüglich Termine und Gottesdienste finden Sie auf unserer Pfarrhomepage

[www.pfarre-kirchdorf-krems.at](http://www.pfarre-kirchdorf-krems.at)



## PFARRBÜRO

Kalvarienbergstraße 1

aufgrund der aktuellen Situation **geschlossen**  
(sonst Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr offen)

☎ 07582 620 52

[pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at)

[www.pfarre-kirchdorf-krems.at](http://www.pfarre-kirchdorf-krems.at)

## Gottesdienste **entfallen derzeit\***

<b>Pfarrkirche</b>	Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr Messe Samstag 19:15 Uhr Vorabendmesse Sonntag 9 Uhr und 19:15 Uhr · 9 Uhr Kinderkirche Beginn Feierraum
<b>Altenheim</b>	Montag und Samstag 9 Uhr Messe · Sonntag 9 Uhr Wortgottes-Feier
<b>Krankenhaus</b>	Mittwoch 18 Uhr Messe, Samstag 18 Uhr Wortgottes-Feier

## Kalender bis Juni 2020

\*) Unmittelbar vor Druckfreigabe ergaben sich aufgrund der aktuellen Situation folgende Änderungen:

- Ab sofort **keine Gottesdienste**.
- **Alle Veranstaltungen**, Treffen und Besprechungen sind auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.
- Das **Pfarrbüro** ist bis auf weiteres geschlossen.
- Die **Pfarrkirche** bleibt für persönliches Gebet tagsüber geöffnet. Bitte beachten Sie beim Besuch die Hygiene-Maßnahmen und halten Sie voneinander Abstand.

Als christliche Gemeinschaft nehmen wir unsere Verantwortung wahr. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen.

Wir informieren Sie über den aktuellen Stand auf unserer **Pfarrhomepage** [www.pfarre-kirchdorf.at](http://www.pfarre-kirchdorf.at) und im **Schaukasten**.

### PALMSONNTAG, 5. April 2020

9:00 Segnung der Palmzweige vor Pfarrhof · Einzug in die Kirche Familienmesse  
anschließend Ostermarkt der KFB

### GRÜNDONNERSTAG, 9. April 2020

16:00 Abendmahlfeier für Kinder  
19:15 Abendmahl-Gottesdienst  
anschließend Ölbergwache

### KARFREITAG, 10. April 2020

15:00 Liturgie und Kinderkirche zum Karfreitag  
19:15 Kreuzweg Kalvarienberg  
Treffpunkt Kirchenplatz/Brunnen

### KARSAMSTAG, 11. April 2020

10:00 Ministranten-Probe  
14:00 Beichtgelegenheit bis 17 Uhr  
18:00 Feier der Osternacht in der Krankenhauskapelle  
21:00 Osternachtliturgie  
anschließend Speisensegnung

### OSTERSONNTAG, 12. April 2020

10:00 Hochamt · Krönungsmesse, W. A. Mozart · Kinderkirche  
anschließend Speisensegnung  
19:15 Abendmesse

### OSTERMONTAG, 13. April 2020

9:00 Gottesdienst *keine Abendmesse*

### Mittwoch, 15. April 2020

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim

### Freitag, 17. April 2020

17:00 PGR Klausurtagung · Pfarrheim  
20:15 Jugend-Treff · Pfarrheim

### Samstag, 18. April 2020

10:00 Ministranten-/Jungscharstunde  
19:15 Rhythmusmesse

### Sonntag, 19. April 2020

9:00 Gottesdienst · anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim

### Dienstag, 21. April 2020

19:30 Erstkommunion-Elternabend Pfarrheim

### Freitag, 24. April 2020

abends KFB Katharinafeier in Freistadt

### Samstag, 25. April 2020

14:30 Senioren-Nachmittag · Pfarrheim  
Gottesdienst, gemütl. Beisammensein  
15:00 Firm-Nachmittag II

### Sonntag, 26. April 2020

10:00 Ökumenischer Gottesdienst

### Mittwoch, 29. April 2020

Bildungstag der KFB  
19:15 Fachausschuss Liturgie

### Donnerstag, 30. April 2020

9 - 12 Uhr Anbetung

### Maiandachten siehe Seite 12

### Samstag, 2. Mai 2020

19:15 Rhythmusmesse

### Donnerstag, 7. Mai 2020

20:00 Konzert des MV der Stadt Kirchdorf · Pfarrkirche

### Freitag, 8. Mai 2020

15:00 Erstkommunion-Probe  
19:15 Taizé-Gebet  
20:15 Jugend-Treff · Pfarrheim

### Samstag, 9. Mai 2020

9:30 Minis Probe  
10:00 Jungscharstunde

### Sonntag, 10. Mai 2020

9:00 Erstkommunion I

### Mittwoch, 13. Mai 2020

19:00 Fachausschuss für Soziales  
20:00 Christliche Meditation · SPES

### Freitag, 15. Mai 2020

15:00 Erstkommunion-Probe

### Samstag, 16. Mai 2020

16:00 Firm-Nachmittag III  
19:15 Rhythmusmesse

### Sonntag, 17. Mai 2020

9:00 Erstkommunion II

### Montag, 18. Mai 2020 - BITTTAG

19:15 Bittprozession in den Park  
Gottesdienst im Altenheim  
*Prozession nur bei Schönwetter*

### Mittwoch, 20. Mai 2020

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim

### Donnerstag, 21. Mai 2020

**CHRISTI HIMMELFAHRT**  
9:00 Gottesdienst *keine Abendmesse*

### Mittwoch, 27. Mai 2020

19:15 PGR-Sitzung · Pfarrheim

### Samstag, 30. Mai 2020

**DIÖZESANER PILGERTAG** rund um den Pöstlingberg mit Kinderfest

### PFINGSTSONNTAG, 31. Mai 2020

10:00 Festgottesdienst · Missa solemnis  
KV 337, W. A. Mozart  
19:15 Abendmesse

### PFINGSTMONTAG, 1. Juni 2020

9:00 Gottesdienst *keine Abendmesse*

### Donnerstag, 4. Juni 2020

9 - 12 Uhr Anbetung

### Freitag, 5. Juni 2020

LANGE NACHT DER KIRCHEN in OÖ

### Samstag, 6. Juni 2020

16:00 Firm-Nachmittag IV · Pfarrheim  
19:15 Rhythmusmesse

### Donnerstag, 11. Juni 2020

**FRONLEICHNAM**  
9:00 Festmesse, anschließend Prozession  
*keine Abendmesse*

### Freitag, 12. Juni 2020

19:15 Taizé-Gebet  
20:15 Jugend-Treff · Pfarrheim

### Samstag, 13. Juni 2020

10:00 Jungschar-Abschluss

### Dienstag, 16. Juni 2020

19:00 Bericht Lernreise Ghana  
Jakob Haijes · Pfarrheim

### Mittwoch, 17. Juni 2020

19:30 Bibliolog-Abend · Pfarrheim

### Samstag, 20. Juni 2020

10:00 Firmung mit Abt Nikolaus  
19:15 Rhythmusmesse

### Dienstag, 23. Juni 2020

18:00 Sitzung Team Kinderkirche

